

Univ.-Bibl.
Giessen

9804

Univ.-Bibl.
Giessen

Jahresbericht

über das

KARL-FRIEDRICHS-GYMNASIUM

zu

EISENACH

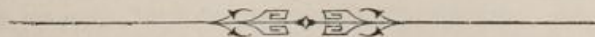
von Ostern 1879 bis Ostern 1880

erstattet

von

dem Director

Dr. Ludwig Weniger



EISENACH

Hofbuchdruckerei

1880

Jahresbericht

1891

KARL-FRIEDRICH-GYMNASIUM

BERLIN

von Otto von Guericke

Dr. Ludwig Wiegand

EISENACH

Bericht

über das Schuljahr von Ostern 1879 bis Ostern 1880.

I. Geschichte.

Das Schuljahr begann Montag den 21. April 1879. Der Gesundheitszustand der Lehrer war während desselben leider kein günstiger; Erkrankung des Directors, wie der Herren Professor Dr. Schneidewind und Dr. Kühn veranlasste wiederholte und längere Störung in der Durchführung des Unterrichtsplans. Ueberdies musste Herr Dr. Schläger wegen Einberufung zu militärischen Uebungen vor den Sommerferien auf zwei Wochen vertreten werden.

Am 20. Mai fand, vom schönsten Wetter begünstigt, der übliche Schulpaziergang statt.

Am 24. Juni wurde die Feier des Geburtstags Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs durch einen Actus begangen, bei welchem Herr Dr. Delius die Festrede hielt.

Die Sommerferien begannen diesmal der Vertretung zweier Lehrer wegen bereits am 7. Juli und dauerten fünf Wochen; die Herbstferien wurden dafür auf eine Woche beschränkt.

Am 2. September wurde die Erinnerung an den Tag von Sedan durch einen Schulaactus gefeiert. Die Festrede hielt der Oberprimaner Hubert von Wilde. An dem Volksfest im Marienthal und an dem dasselbe beschliessenden Fackelzuge betheiligte sich das Gymnasium, wie in den früheren Jahren.

Im Laufe des Sommers besuchte Herr Geheime Kirchenrath Dr. Hesse als Vertreter der Grossherzoglichen Kirchenregierung den Religionsunterricht in mehreren Klassen; desgleichen wohnte Herr Oberschulrath Dr. Rasso in verschiedenen Fächern dem Unterrichte bei.

Die schriftlichen Herbstprüfungen fanden vom 8. bis 10. September, die mündlichen am 18. und 19. September statt; am 20. September wurde mit Vertheilung der Zeugnisse das Sommerhalbjahr geschlossen.

Das Winterhalbjahr begann am 29. September. Die monatlichen Arbeitstage der drei obersten Klassen wurden in hergebrachter Weise beibehalten; die Primaner lasen Sophokles, die Secundaner Homer.

Am 25. November, als am Katharinentage, hielt der Primaner Ernst Phiel der Deutsche Rede zur Erinnerung an die Stipendienstiftung der Reichsgräfin Katharina von Elmpt.

Die gemeinsame Feier des heiligen Abendmahles war in diesem Jahre wegen der Erkrankung des Directors bis nach Weihnachten verschoben worden. Am 15. Januar 1880 fand dieselbe in der würdig dazu hergerichteten Aula statt. Die Beichtrede hielt Herr Diaconus Dr. Gilbert, dem wir dafür zu herzlichem Danke verpflichtet sind.

Vom 16. bis 19. Februar wurden die schriftlichen Prüfungsarbeiten der Abiturienten und zugleich die der Unterprimaner angefertigt, am 8., 9. und 10. März die der übrigen Klassen. Die mündliche Prüfung der Abiturienten erfolgte am 3. und 4. März in Gegenwart des Grossherzoglichen Regierungskommissars Oberschulrath Dr. Rasso, die öffentliche Prüfung aller Klassen am 16., 17. und 18. März.

Am 19. März feierte das Gymnasium in festlichem Actus zugleich den dies Jahr in die Zeit der Osterferien fallenden Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und die Entlassung der

Abiturienten. Nach einer Lateinischen Abschiedsrede des Oberprimaners Hugo Schütz entliess der Director die scheidenden Schüler mit einer Ansprache und händigte ihnen die Reifezeugnisse ein. Am 20. März 1880 wurde nach Censur und Versetzung das Winterhalbjahr geschlossen.

Nach Beendigung dieses Schuljahrs schied aus unserer Mitte Herr Gymnasiallehrer Dr. Benseler, einer Berufung an das Gymnasium zu Chemnitz Folge leistend. Er hat neun Jahre mit grosser Treue an unserer Anstalt gewirkt, die ihm dafür zu Danke verpflichtet ist. Da nunmehr die Gewinnung einer neuen Lehrkraft nothwendig wurde, übertrug die vorgesetzte Behörde durch Verfügung vom 13. Februar 1880 die letzte Lehrerstelle bis auf Weiteres dem Schulamts-candidaten Dr. Karl Pickel, einem früheren Schüler der Gymnasiums. Derselbe hat sein neues Amt mit Beginn des Sommerhalbjahres angetreten.

II. Unterricht.

Uebersicht der im Schuljahr 1879—1880 behandelten Gegenstände.

Prima.

Ordinarius Dr. Weniger.

Lateinisch 8 St.: Tacitus Annalen I, 1—70. Germania 1—32. Cicero Brutus. Privatlesung in den Sommerferien: ausgewählte Schriften von Cicero. Wiederholung einzelner Abschnitte der Syntax, Stylistik nach Berger. Aufsätze und Extemporalien. Uebungen im Sprechen durch Vorträge der Schüler und im Anschluss an den Schriftsteller. 6 St. Menge. — Horatius Oden I, 1—12. 14—18. 20—22. 24. 28. 32. 34. 35. 37. 38. Satiren I, 1—3. 9. Ausgewählte Gedichte gelernt. 2 St. Weniger. — Griechisch 6 St.: Platon Apologie, Kriton, Phaedon (1—18 und Schluss), der kleinere Hippias und Jon. Sophokles Elektra und an den Arbeitstagen Trachinierinnen. Grammatische Uebungen, alle vierzehn Tage ein Extemporale. 4. St. Schneidewind. — Homeri Ilias XVI—XXII. XXIV. 2 St. Weniger. — Deutsch 3 St.: im Sommer Walther von der Vogelweide, vorher Wiederholung des Wichtigsten aus der Mhd. Formenlehre, einzelne Gedichte gelernt; im Winter Goethe: Zueignung, Iphigenie, Tasso; zu Hause Dichtung und Wahrheit. Uebersicht der Litteraturgeschichte von den ältesten Zeiten bis zur Reformation, im Anschluss daran wöchentliche Vorträge der Schüler aus der gleichzeitigen Culturgeschichte. Aufsätze und Disponirübungen. Weniger. — Französisch 3 St.: Gelesen wurde Staël, Corinne 1—9; Scribe, le diplomate; Racine Britannicus. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Mündliche Uebungen. Schneidewind. — Hebräisch 2 St.: Gelesen 1 Samuelis 1—15. Jona. Habakuk. Wiederholung und weitere Durchnahme der Formenlehre, Nominalbildung, das Wichtigste aus der Syntax. Exercitien. Delius. — Religion 2 St.: Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Neuzeit, dann Lesung und Erklärung des Römerbriefes. Weniger. — Mathematik 3 St.: Metrische Relationen am Kreise, Constructionsaufgaben, Anwendung der Algebra auf die Geometrie; Stereometrie. Fortlaufende Uebungsaufgaben, von Zeit zu Zeit ein Extemporale. Kunze. — Physik 2 St.: Lehre von der Wärme. Zusammensetzung und Zerlegung der Kräfte, Schwerpunkt, die einfachen und zusammengesetzten Maschinen. Kunze. — Geschichte 3 St.: Das Mittelalter. Schneidewind.

Oberscunda.

Ordinarius Dr. Menge.

Lateinisch 10 St.: Livius III. IV, 1—32. Privatlesung in den Sommerferien: Cicero de senectute und de amicitia. Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Seyffert, Stylistik nach Berger's Vorübungen III—VI. Elemente der Rhetorik. Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd, zwei Aufsätze. Uebungen im Sprechen im Anschluss an den Schriftsteller. 8 St. Menge. — Vergilius Aeneis VIII. IX; Seyffert Lesestücke n. 2. 4. 11. 12. 13. 14. 16. 18. 19. 21.

27. 31. Einzelne Abschnitte gelernt. 2 St. Kühn. — Griechisch 6 St.: Herodot Buch VIII. Homer Odyssee IX—XXIV unter Benutzung der Arbeitstage, Einzelnes gelernt. Mehrfache Wiederholung der Formenlehre, Wiederholung und Abschluss der Syntax nach Kühner. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Menge. — Deutsch 2 St.: Im Sommer Durchnahme des Wichtigsten aus der Mhd. Formenlehre nach Martin, dann Lesung ausgewählter Abschnitte des Nibelungenliedes nach Lachmann, zum Schluss Uebersicht über das ganze; im Winter Schiller's Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Demetrius, Braut von Messina. Wöchentliche Vorträge der Schüler über ausgewählte Punkte aus der Litteraturgeschichte. Aufsätze und Disponirübungen. Weniger. — Französisch 2 St.: Gelesen wurde Aug. Thierry, Histoire de la conquête etc. Grammatik nach Ploetz Abschnitt VII und VIII. Alle vierzehn Tage ein Extemporale oder Exercitium. Schneidewind. — Hebräisch 2 St.: Grammatik nach Seffer §§ 38—91. Uebersetzung der Lesestücke I—XXIV. Uebungen im Analysiren und Uebersetzen ins Hebräische. Durchnahme unpunktirter Stücke, Exercitia. Delius. — Religion 2 St.: Lesung des Evangeliums nach Matthäus I—XIII. XXI, 1—17. XXVI—XXVIII. Weniger. — Mathematik 4 St.: Proportionen, Aehnlichkeit gradliniger Figuren, Proportionen beim Kreise, Quadratur und Rectification des Kreises. Lehre von den Logarithmen, Rechnen mit denselben, Zinseszinsrechnung. Unbestimmte Gleichungen des ersten Grades mit zwei Unbekannten. Binomischer Lehrsatz für positive ganze Exponenten. Fortlaufende Uebungsaufgaben, von Zeit zu Zeit ein Extemporale. Kunze. — Physik 1 St.: Dynamische Electricität. Einiges von den chemischen Erscheinungen. Kunze. — Geschichte 3 St.: Geschichte der Stadt Rom und des Kaiserreichs bis 378 n. Chr. Schneidewind.

Untersecunda.

Ordinarius Dr. Schmidt.

Lateinisch 10 St.: Sallust Catilina, Cicero de amicitia; in den Sommerferien privatim pro Archia poeta. Grammatik nach Ellendt-Seyffert, Wiederholung der gesamten Syntax. Stylistik nach Berger's Vorübungen Abschnitt I und II. Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. 8 St. Schmidt. — Vergilius Aeneid. III. IV, 1—173. Seyffert Lesestücke III, 13. 14. 18. 19., einige Abschnitte memorirt. Metrische Uebungen. 2 St. Oesterheld. — Griechisch 6 St.: Xenophon Anab. III, 4—VII. 3. Wiederholung der Formenlehre nach Kühner, Syntax der Casus und Lehre von den Praepositionen. Extemporalien und Exercitien abwechselnd alle vierzehn Tage. 4 St. Schmidt. — Homer Odyssee IX—XVI, theilweise cursorisch mit Benutzung der Arbeitstage. Memorirübungen. Grundzüge des Homerischen Dialektes nach Kühner. 2 St. Bachof. — Deutsch 2 St.: Im Sommer Einübung des Wichtigsten aus der Mhd. Formenlehre, dann Lesung der Kudrun 372—439. 563—586. 630—667. 736—752; im Winter Darstellung von Schiller's Leben, darauf Lesung des Tell und des Wallenstein. Privatlesung im S. Uhland's Herzog Ernst, im W. Goethe's Hermann und Dorothea; Elemente der Poetik. Alle vier Wochen ein Aufsatz verbunden mit Disponirübungen. Uebungen im prosaischen und poetischen Vortrag. Schmidt. — Französisch 2 St.: Gelesen Rollin, histoire d'Alexandre le Grand. Grammatik nach Ploetz Abschnitt V und VI. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Benseler. — Hebräisch 2 St.: Grammatik nach Seffer § 1—58, Durchnahme der zugehörigen Lesestücke, Exercitia. Delius. — Religion 2 St.: Einleitung in die biblischen Schriften des A. und N. T. und Lesung einzelner wichtiger Abschnitte. Geographie von Palaestina, Uebersicht der Geschichte des Jüdischen Volkes. Wiederholung gelernter Lieder. Delius. — Mathematik 4 St.: Linien und Winkel beim Kreise, Figuren in und um den Kreis. Berechnung des Flächeninhalts gradliniger Figuren. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Anwendung der Gleichungen des ersten Grades auf die Potenzen und Wurzeln. Fortlaufende Uebungsaufgaben, von Zeit zu Zeit ein Extemporale. Kunze. — Physik 1 St.: Einleitung in die Physik, allgemeine Eigenschaften der Körper. Die chemischen Erscheinungen. Kunze. — Geschichte 3 St.: der Orient und Griechenland bis zum Tode Alexander's des Grossen. Schneidewind.

Obertertia.

Ordinarius Dr. Kühn.

Lateinisch 10 St.: Caesar bellum civ. I. II. III. 4 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert, Tempora und Modi; Repetition des Pensums der Untertertia und einzelner Abschnitte der

Formenlehre; Uebersetzung aus Spiess' Uebungsbuch. Wöchentliche Extemporalien und Exercitien. 4 St. Kühn. — Ovidius Metamorphosen nach Siebelis Auswahl II, 26—32. 43—47; einzelne Abschnitte gelernt; metrische Uebungen. 2 St. Schlaeger. — Griechisch 6 St.: Xenophon Anabasis I—III. 3 St. Grammatik nach Kühner, Abschluss und Wiederholung der Formenlehre. Wöchentliche Extemporalien. 3 St. Benseler. — Deutsch 2 St.: Ausgewählte Gedichte der Echtermeyer'schen Sammlung erklärt und gelernt. Aufsätze, im S. 5, im W. 7, verbunden mit Uebungen im Disponiren. Delius. — Französisch 3 St.: Grammatik nach Ploetz, Lection 1—38; alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Gelesen wurde Rollin, hommes illustres: Miltiade, Pyrrhus. Kühn. — Religion 2 St.: Wiederholung der Hauptstücke. Lesung der Apostelgeschichte und des Jacobusbriefes. Das Kirchenjahr, Einrichtung des evangelischen Gottesdienstes. Reformationsgeschichte. Kirchenlieder gelernt und wiederholt. Delius. — Mathematik 3 St.: Von den Parallelen, Winkel bei geradlinigen Figuren, Parallelogramme, Gleichheit der Flächen gradliniger Figuren und deren Verwandlung. Berechnung gradliniger Figuren für die einfachsten commensurablen Fälle, Multiplication und Division mit Buchstaben; Zerlegung in Factoren; Quadriren und Cubiren zwei- und mehrtheiliger Zahlengrößen, Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel; leichte Gleichungen vom 1. Grad mit einer und mehreren Unbekannten und Anwendung derselben. Fortlaufende Übungsaufgaben, von Zeit zu Zeit ein Extemporale. Kunze. — Geschichte 2 St.: Deutschland von der Reformation bis zur Gegenwart. Oesterheld. — Geographie 2 St.: Asien, Afrika, Amerika, Australien. Schmidt.

Untertertia.

Ordinarius Dr. Benseler.

Lateinisch 10 St.: Caesar b. Gallicum VII. VIII. 4 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert §§ 129—233, Syntax der Casus, Orts- und Zeitbestimmungen, Gebrauch der nomina. Wöchentliche Uebungen in Exercitien und Extemporalien. 4 St. Benseler. — Ovidius Metamorphosen in Siebelis Auswahl I, 2. 3. 8. 14. 18. 19.; einige Abschnitte wurden memorirt. Metrische Grundbegriffe und prosodische Uebungen. 2 St. Bachof. — Griechisch 6 St.: Grammatik nach Kühner § 100—134: verba muta, liquida, unregelmässige auf ω , regelmässige Verba auf μ . Uebersetzen aus Büchschütz' Lesebuch Cursus II. Alle 14 Tage ein Extemporale. Kühn. — Deutsch 2 St.: Lesen und Erklären ausgewählter Gedichte der Echtermeyer'schen Sammlung, Memorirübungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz, verbunden mit Uebungen im Disponiren. Delius. — Französisch 3 St.: Die regelmässige Formenlehre nach Ploetz Elementarbuch § 1—80. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Benseler. — Religion 2 St.: Lesung des Evangeliums nach Lucas, Wiederholung und weitere Durchnahme der fünf Hauptstücke; ausgewählte Lieder und Sprüche gelernt. Delius. — Mathematik 3 St.: Betrachtung und Vergleichung verschiedener Körper, Flächen und Linien; leichte praktische Uebungsbeispiele aus der Planimetrie und Stereometrie; Zeichnen geometrischer Figuren und Beschreibung ihrer Construction. Die einfachsten Sätze von den Winkeln und Figuren, die Congruenz der Dreiecke, Addition und Subtraction mit Buchstaben. Fortlaufende Übungsaufgaben, von Zeit zu Zeit ein Extemporale. Kunze. — Geschichte 2 St.: Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Reformation. Oesterheld. — Geographie 2 St.: Deutschland und die ausserdeutschen Länder Europa's. Schmidt.

Quarta.

Ordinarius Dr. Bachof.

Lateinisch 9 St.: Cornelius Nepos XIV—XX. XXII. XXIII. Wiederholung ausgewählter Abschnitte aus der Formenlehre, das Wichtigste aus der Casus-, Tempus- und Moduslehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert und im Anschluss an Spiess' Uebungsbuch für Quarta. Wöchentlich ein Extemporale und ein häusliches Exercitium. Bachof. — Griechisch 6 St.: Formenlehre bis zum verbum contractum nach Kühner § 1—100. Von Michaelis an Uebersetzung aus dem Lesebuche von Büchschütz Cursus I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, meist ein Extemporale. Bachof. — Deutsch 2 St.: Leseübungen nach Masius I; Lernen ausgewählter Gedichte. Alle zwei bis drei Wochen ein Aufsatz; im Anschluss daran Grammatik und Inter-

punktionslehre. Bachof. — Religion 2 St.: Einführung in die Heilige Schrift, die Bücher des A. und N. T., Lesen ausgewählter Abschnitte; Geschichte und Geographie von Palaestina; Durchnahme des II. Hauptstückes; Sprüche und Lieder. Delius. — Naturkunde 2 St.: Sauerstoff, Wasserstoff, Wasser, atmosphärische Luft, Barometer, Heber, Saugpumpe, Feuerspritze. Die wichtigsten Metalle, Glas, Thon und Porzellan. Werneburg. — Geschichte 2 St.: Das Alterthum, im S. Griechenland, im W. Rom. Oesterheld. — Geographie 2 St.: Im S. Deutschland wiederholt, dann die übrigen Länder Europa's, im W. Asien, Afrika, Amerika, Australien. Schlaeger. — Rechnen 3 St.: Wiederholung der gewöhnlichen und zehnteiligen Brüche, einfache und zusammengesetzte Regel de tri. Procentrechnung, Zinsrechnung, Gesellschaftsrechnung, Kettensatz. Werneburg. — Schreiben 2 St.: Wiederholung sämtlicher Buchstaben des Deutschen und Lateinischen Alphabets nach mehrzeiligen Vorschriften; Uebungen im Schnellschreiben und im Gebrauche des Lineals. Wiederholung des Griechischen Alphabets. Werneburg.

Quinta.

Ordinarius Dr. Oesterheld.

Lateinisch 10 St.: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Elemente der Syntax im Anschluss an Spiess' Uebungsbuch für Quinta. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Oesterheld. — Deutsch 4 St.: Uebungen im Lesen, Erzählen und Declamiren. Interpunktions- und Satzlehre. Dictate und Aufsätze. Im S. Deutsche, im W. antike Sagen. Oesterheld. — Religion 3 St.: Biblische Geschichte des N. T., Wiederholung des A. T., das Wichtigste aus der Geographie von Palaestina; das III. Hauptstück durchgenommen, das I. wiederholt; Sprüche und Lieder. Delius. — Rechnen 3 St.: Die vier Species mit gewöhnlichen und zehnteiligen Brüchen, Resolution und Reduction, einfache Regel de tri mit Brüchen. Werneburg. — Naturkunde 2 St.: Beschreibung der wichtigsten Gattungen aus den verschiedenen Klassen des Pflanzen- und Thierreichs; der menschliche Körper; das Mineralreich. Werneburg. — Geschichte Thüringen's und des Grossherzogthums unter stäter Berücksichtigung der allgemeinen von Deutschland. 2 St. — Geographie 2 St.: S. allgemeine Vorbegriffe, Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta, dann Durchnahme von Thüringen; im W. das übrige Deutschland. Schlaeger. — Schreiben 2 St.: Deutsche und Lateinische Schrift nach ein- und zweizeiligen Vorschriften. Takt-schreiben. Nach Weihnachten Einübung der Griechischen Schrift. Werneburg.

Sexta.

Ordinarius Dr. Schlaeger.

Lateinisch 9 St.: Regelmässige Formenlehre bis zum verbum deponens einschliesslich, mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsbeispiele und Lernen der Vocabeln in Spiess' Uebungsbuch für Sexta. Schlaeger. — Deutsch 4 St. Uebungen im Lesen, Erzählen und Declamiren. Im S. Deutsche Sagen und Märchen, im W. antike Sagen. Die Elemente der Satzlehre. Dictate und Uebungen im schriftlichen Nacherzählen zur Befestigung in der Orthographie und Interpunction. Schlaeger. — Religion 3 St.: Biblische Geschichten des A. T. Das I. Hauptstück. Sprüche und Lieder. Delius. — Naturkunde 2 St.: Betrachtungen über das Thierreich, Pflanzenreich und Mineralreich. Besprechung verschiedener Naturerscheinungen. Allgemeine geographische Vorbegriffe; Heimatkunde. Excursionen. — Rechnen 4 St.: Die 4 Grundrechnungsarten mit ganzen benannten Zahlen. Die Decimalbrüche im allgemeinen. Einfache Regel de tri. — Schreiben 4 St.: Einübung der Formen des kleinen und grossen Deutschen und Lateinischen Alphabets nach systematischer Anordnung; Takt-schreiben. Werneburg.

Gesangübungen in vier Abtheilungen unter Leitung des Herrn Musikdirector Helmbold. Turnen im S. in vier, im W. in drei Abtheilungen unter Leitung des Herrn Turnlehrer Goldner.

III. Stiftungen.

Stipendien erhielten auf Vorschlag der Lehrerconferenz folgende Schüler:

- Das **Uber'sche** der Oberprimaner Otto Floel durch Ministerialverfügung vom 16. Juni 1879;
 das **Calmburg'sche** die Primaner Ernst Sehrwald, Julius Gimm, Friedrich Habermas, die Secundaner Otto Sartorius, Paul Stössner, Louis Simon. M.-V. v. 18. October 1879;
 das **Asverus'sche** der Quartaner Hermann Bocklisch. Conferenzbeschluss v. 11. October 1879;
 das **Elmpt'sche** der Primaner Ernst Phieler, der Secundaner Eduard Kühne, der Tertianer Karl Pfeffer. Conferenzbeschluss vom 11. October 1879;
 das **Fürstliche** die Primaner Ernst Sehrwald, Hugo Schütz, Julius Gimm, Adolf Schott, die Secundaner Friedrich Schenk, Edmund Kühne, Paul Stössner, Christian Brodrecht, die Tertianer Richard Byhan, Otto Krug, Georg von Goeckel, Friedrich Hissbach. M.-V. v. 1. März 1880;
 das **Storch'sche** der Untersecundaner Alexander Metzner, als Nachkomme des Stifters. M.-V. v. 3. April 1880;
 das **Görwitz'sche** der Obersecundaner Louis Simon. Conferenzbeschluss vom 1. Mai 1880;
 das **Wiener'sche** auf Vorschlag des Collators, des Herrn Rath Henkel in Eisenach, der Obersecundaner Otto Appellius, als Nachkomme des Stifters, bis Ostern 1882;
 das **Brodstipendium** gemessen der Oberprimaner Ernst Phieler, der Obersecundaner Karl Bachmann, der Obertertianer Friedrich Hissbach, der Quintaner Karl Witzschel; letzterer nach M.-V. v. 30. März 1880;
 das **Fuldaische** Bücherstipendium erhielt der Untertertianer Hermann Pfanstiel aus Wiesenthal, M.-V. v. 29. April 1879, und der Quartaner Max Meiss aus Dermbach. M.-V. v. 31. März 1880.
 Die von **Eichel-Streiber'schen** Freistellen hatten der Obertertianer Ernst Drescher und der Untertertianer Walther Schott inne.
 Die **kalligraphischen Prämien** wurden den Quartanern Emanuel Blüth und Georg Rupprecht, den Quintanern Max Meiss und Lutz von Buttlar, den Sextanern Alfred Münzel und Kuno Tittel zuerkannt. Conferenzbeschluss v. 28. Februar 1880.
Schulgelderlass erhalten zur Zeit 5 Schüler zur Hälfte und 20 Schüler ganz, darunter die Söhne der städtischen Geistlichen und der Lehrer der Anstalt.
 Die neubegründete **bibliotheca pauperum** hat erfreulichen Zuwachs erhalten und wird viel benutzt. Wir richten an die Eltern unserer Schüler die Bitte, gut erhaltene Schulbücher, welche ihre Söhne selbst nicht mehr brauchen, dieser wohlthätigen Stiftung zu überweisen.
 Endlich möge an dieser Stelle erwähnt werden, dass die Generalintendanz des Grossherzoglichen Hoftheaters zu Weimar durch Erlass vom 23. December 1879 bei Aufführung klassischer Stücke auf hiesiger Bühne sechs **Freibillette** für unbemittelte Schüler zur Verfügung gestellt hat. Die Direction spricht dafür ihren Dank aus.

IV. Sammlungen.

Die Bibliothek erhielt folgende Geschenke, für die wir zu hohem Danke verpflichtet sind:

1. Von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog: Die Fortsetzung der Veröffentlichungen des Vereins für Deutsche Litteratur, nämlich: Vogel, Lichtbilder nach der Natur, Berlin 1879; Büchner, Liebe und Liebesleben in der Thierwelt, Berlin 1879; Hanslick, musikalische Stationen, Berlin 1880. — Ferner wurden dem Director auf höchsten Befehl 10 Exemplare des Buches von Hallier, Flora der Wartburg und der Umgegend von Eisenach, Jena 1878, zu geeigneter Verwendung übermittelt, von denen eines der Bibliothek eingefügt, die übrigen unter

Schüler vertheilt wurden. — Endlich verdankt das Gymnasium der Huld Seiner Königlichen Hoheit auch in diesem Jahre wiederum eine Summe zur Vervollständigung der immer stattlicher anwachsenden Sammlung von grossen Lichtbildern klassischer Landschaften und antiker Kunstwerke. Vgl. Jahresbericht 1878, S. 33. 1879, S. 29.

2. Von dem Grossherzoglichen Staatsministerium, Departement des Cultus: Monumenta Germaniae Historica, diplomatum regum et imperatorum Germaniae tom. I. p. 1. Hannov. 1879, — scriptorum tom. XXIV, — auctorum antiquissimorum tom. III. p. 2. Berol. 1879; ferner die Schlusslieferungen von Spruner's historischem Handatlas neu bearbeitet von Menke und die Fortsetzung des Reichsgesetzblattes.

3. Von der Akademie der Wissenschaften zu München: Philos.-philol. Kl. Sitzungsberichte XV., 1. Abhandlungen 1879, I. II., 1. 2. — 4. Von Herrn Dr. Bachof: Gutfleisch-Bose, die Käfer Deutschlands. Darmstadt 1859. — 5. Von Herrn Hofbuchhändler Otto Elsner hier: G. E. Lessing's Sämmtliche Schriften von Lachmann-Maltzahn. 12 Bde. Leipzig 1853 ff. — 6. Von Herrn Medicinalrath Dr. Matthes: Humbert, la forêt de Thuringe. Genève 1862. 2 Prachtbände. — 7. Von Herrn Commissar Schäffer: eine Sternkarte mit Gestell. — 8. Von Herrn Professor Dr. Schneidewind: Justi, Elisabeth die Heilige. Marburg, 1825. — 9. Von Herrn Dr. Stechele hier: Kambly, Planimetrie, 44. Aufl. Breslau 1877. — 10. Von der Verlagshandlung B. G. Teubner in Leipzig: Volz, Lehrbuch der Erdkunde. Leipzig 1876. — 11. Von der Verlagshandlung des Waisenhauses in Halle: Caesar commentarii de bello Gallico erklärt von M. Seyffert. 3. Aufl. Halle 1879. — 12. Von Herrn A. Ziegler in Ruhla: Katalog der von ihm gestifteten Bibliotheken. Dresden 1879. — 13. Von einem früheren dankbaren Schüler: Senft, Synopsis der Mineralogie und Geognosie II. 2.

Angeschafft wurden folgende Werke:

Kronfeld, Länderkunde des Grossherzogthums S.-W.-E. II. Weimar 1879. — Weber, Weltgeschichte XIV. — Hermens, Bilder aus der Kirchengeschichte, Langensalza 1878. — Stoll, die Meister der Griechischen Litteratur, Leipzig 1878. — Servii grammatici in Vergilii carmina commentarii rec. G. Thilo et H. Hagen I, I. Lips. 1878. — Schrader, Verfassung der höheren Schulen, Berlin 1879. — Blümner, Terminologie und Technologie der Gewerbe und Künste, II. Leipzig 1879. — Volksschulgesetzgebung des Grossherzogthums Sachsen, Heft IV. Weimar 1879. — Moehl, Wandkarte v. Deutschland. — Burckhardt, Geschichte der Sächsischen Kirchenvisitation. Leipzig 1879. — Erler, die Directorenconferenzen der Preussischen Lehranstalten 1876 und 1877. Berlin 1879. — Verhandlungen der Directorenversammlungen in Preussen I—IV. Berlin 1879. — v. Sybel, Geschichte der Revolutionszeit V. Stuttgart 1879. — A. Schultz, höfisches Leben zur Zeit der Minnesinger I. Leipzig 1879. — Kühner, Ausführliche Griechische Grammatik I. II. 1. 2. Hannover 1869 ff. — Schmidt, Encyklopaedie des Erziehungs- und Unterrichtswesens. 2 Auflage I. II. Gotha 1876 ff. Ferner die Fortsetzung der Allgemeinen Deutschen Biographie, des Grimmschen Wörterbuchs und der bisher gehaltenen Zeitschriften.

An Geschenken gingen ferner ein:

Von Herrn Professor Bauer hier: Die Kolossalbüste des Zeus von Otricoli. — Von Herrn Amtsphysikus Dr. Eydam in Ostheim: photographische Ansicht der Brandstätte in Ostheim. — Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen schenkte Herr Professor Kunze einen Hamster, den der Primaner Rammstedt ausstopfte; der Schuldiener Laufer einen Bussard; Herr Hofapotheker Osswald eine Anzahl Pflanzen für das Herbarium; Herr Bezirksdirector von Thüna in Dermbach eine Sammlung ausgestopfter Thiere in einem Glasschrank; der Quartaner Gerlach einen Raben und einen Heher; der Untertertianer von Strauch einen monströsen Hasenschädel; der Quintaner Kümmel eine getrocknete Schildkröte. — Angeschafft wurden: ein präparirter Hechtkopf, das Skelett eines Goldammers und eines Frosches; ferner ein Telephon mit Leitungsdraht, ein Mikrophon und ein Braunsteinelement von Leclanché.

V. Lehrer.

Das Collegium besteht seit Ostern 1880 aus folgenden Mitgliedern:

1. Dr. Weniger, Professor und Director, Ordinarius der Prima.
I. Latein 2 St. Griechisch 2 St. Deutsch 3 St. Religion 2 St. Ila. Religion 2 St. Deutsch 2 St.
2. Kunze, Professor.
I. Mathematik 3 St. Physik 2 St. Ila. Mathematik 4 St. Physik 1 St. Iib. Mathematik 4 St. Physik 1 St. IIIa. Mathematik 3 St. IIIb. Mathematik 3 St.
3. Dr. Schneidewind, Professor.
I. Griechisch 4 St. Französisch 3 St. Geschichte 3 St. Ila. Französisch 2 St. Geschichte 3 St. Iib. Geschichte 3 St.
4. Dr. Menge, Ordinarius der Obersecunda.
I. Latein 6 St. Ila. Latein 8 St. Griechisch 4 St.
5. Dr. Schmidt, Ordinarius der Untersecunda.
Iib. Latein 8 St. Griechisch 6 St. Französisch 2 St. Deutsch 2 St.
6. Dr. Kühn, Ordinarius der Obertertia.
Ila. Latein 2 St. Griechisch 2 St. IIIa. Latein 10 St. Französisch 3 St. IIIb. Französisch 3 St.
7. Dr. Bachof, Ordinarius der Untertertia.
IIIa. Griechisch 6 St. IIIb. Latein 8 St. Griechisch 6 St.
8. Dr. Oesterheld, Ordinarius der Quarta.
IIIa. Geschichte 2 St. IIIb. Geschichte 2 St. IV. Latein 9 St. Griechisch 6 St. Deutsch 2 St.
9. Dr. Schlaeger, Ordinarius der Quinta.
Iib. Latein 2 St. IIIa. Geographie 2 St. IIIb. Latein 2 St. Geographie 2 St. V. Latein 10 St. Deutsch 4 St.
10. Dr. Delius.
I. Hebräisch 2 St. Ila. Hebräisch 2 St. Iib. Hebräisch 2 St. Religion 2 St. IIIa. Deutsch 2 St. Religion 2 St. IIIb. Deutsch 2 St. Religion 2 St. IV. Religion 2 St. V. Religion 2 St. VI. Religion 2 St.
11. Dr. Pickel, cand. prob., Ordinarius der Sexta.
IV. Geschichte 2 St. Geographie 2 St. V. Geschichte 2 St. Geographie 2 St. VI. Latein 10 St. Deutsch 4 St.
12. Werneburg, Elementarlehrer.
IV. Naturbeschreibung 2 St. Rechnen 3 St. Schreiben 2 St. V. Naturbeschreibung 2 St. Rechnen 3 St. Schreiben 2 St. VI. Naturbeschreibung 2 St. Rechnen 4 St. Schreiben 4 St.

Ausserordentliche Lehrer.

Helmbold, Musikdirector.

Gesangunterricht in allen Klassen. 4 St.

Goldner, Turnlehrer.

Turnunterricht in allen Klassen. 5 St.

VI. Schüler.

Bei Beginn des Schuljahrs besuchten das Gymnasium 224 Schüler. Bis Michaelis gingen 12 ab, neu aufgenommen wurden 7, also betrug die Schülerzahl zu Anfang des Winterhalbjahrs 219. Bis Ostern 1880 gingen 22 Schüler ab, aufgenommen wurde 1 Schüler.

Ausserdem wurden nach bestandener Abgangsprüfung mit dem Zeugniß der Reife folgende Oberprimaner entlassen:

1. Ernst Sehwald aus Eisenach, studirt Medicin in Jena.
2. Hugo Schütz aus Eisenach, studirt Medicin in Leipzig.
3. Julius Gimm aus Eisenach, studirt Philologie in Jena.
4. Hermann Hissbach aus Lengsfeld, studirt die Rechte in Jena.
5. Johann Baerecke aus Eisenach, studirt Medicin in Jena.
6. Hubert von Wilde aus Eisenach, wird Offizier.
7. Adolf Schott aus Eisenach, studirt die Rechte in Jena.
8. Max Pühn aus Kronspitz, widmet sich dem Postfach.
9. Victor Bornemann aus Eisenach, studirt Naturwissenschaft in Göttingen.
10. Felix Bornemann aus Eisenach, studirt Naturwissenschaft in Göttingen.
11. Robert Stück aus Etterwinden, studirt Theologie in Jena.
12. Fritz Hartleben aus Eisenach, studirt Geschichte in Leipzig.
13. Ferdinand Gerstung aus Vacha, studirt Theologie in Jena.
14. Otto Floel aus Jena, studirt Medicin in Jena.
15. Rudolf Agricola aus Leipzig, studirt die Rechte in Leipzig.

[Hierzu kam als Extraneus

16. Franz Broesel aus Greiz, studirt die Rechte in Leipzig.]

Es blieben nun 183 Schüler. Ostern 1880 wurden 37 aufgenommen, mithin beträgt die Schülerzahl zu Anfang der neuen Schuljahres 220. Diese sind nach Klassen in folgender Weise vertheilt.

Prima.

1. Julius Eberhardt aus Eisenach.
2. Kuno Walter aus Eisenach.
3. Max Stoehr a. Frankfurt a. M.
4. Ernst Pieler aus Gerstungen.
5. Otto Schwabe aus Gerstungen.
6. Ernst Casselmann aus Eisenach.
7. Hermann Becker aus Eisenach.
8. Walther Axthelm aus Eisenach.
9. Emmerich Kaempff aus Eisenach.
10. Karl Rammstedt aus Hassleben.
11. Hans Koch aus Eisenach.
12. Ernst Obbarius aus Jena.
13. Friedr. Schenk a. Neustadt a. O.
14. Otto Schenk a. Neustadt a. O.
15. Otto Sartorius aus Niedergude.
16. Otto Hoffmann aus Eisenach.
17. Walther Koerner aus Apolda.
18. Max Jacobi aus Eisenach.
19. Hermann Bertram aus Apolda.
20. Moritz Mosenthal aus Eisenach.
21. Georg Limburg a. Poppenberg.
22. Eugen Creuznacher aus Eisenach.
23. Friedrich Propping a. Eisenach.
24. Fritz Becker aus Eisenach.
25. Max Arzberger aus Eisenach.

Obersecunda.

1. Friedrich Haugk aus Eisenach.
2. Paul Possner aus Eisenach.
3. Eduard Kunze aus Eisenach.
4. Ernst Beck aus Eisenach.
5. Otto Appelius aus Eisenach.
6. Edmund Kühne aus Eisenach.
7. Paul Stössner aus Vacha.

8. Paul Koerner aus Apolda.
9. Christian Brodrecht a. Eisenach.
10. Kurt Witthauer aus Eisenach.
11. Friedrich Marbach a. Eisenach.
12. Louis Simon aus Lauchröden.
13. Hermann Paulssen a. Eisenach.
14. Ernst Göring aus Berka a. W.
15. Georg Schweitzer aus Oppeln.
16. Fritz Reischauer aus Eisenach.
17. Willy Eydam aus Ostheim.
18. Karl Bachmann aus Ostheim.
19. Paul Allmer a. Wenigen-Auma.

Untersecunda.

1. Walther Jahn aus Tiefenort.
2. Arthur Nikolai aus Hörselgau.
3. Max Weitemeyer a. Neukirchen.
4. Gustav Gebser aus Allstedt.
5. Richard Byhan aus Eisenach.
6. August Zitter aus Vacha.
7. Adolf Schöner aus Coburg.
8. Alex. Metzner, Kaltennordheim.
9. Ludwig Schomburg a. Eisenach.
10. Georg von Goeckel aus Eisenach.
11. Ewald Matthes aus Eisenach.
12. Ludwig Kaiser aus Vacha.
13. Karl Reischauer aus Eisenach.
14. Richard Bornemann a. Eisenach.
15. Rudolph Klamroth aus Eisenach.
16. Alfred Walz aus Eisenach.
17. Hermann Brunke aus Eisenach.
18. Edmund Schaller a. Kreuzburg.
19. Franz Heydenreich aus Malsfeld.
20. Johannes Kobelius a. Eisenach.
21. Otto Krug aus Dorndorf a. W.

Obertertia.

1. Walther Ziegler aus Eisenach.
2. Paul Müller aus Eisenach.
3. Karl Bez aus Kreuzburg.
4. Alexander Jorns aus Eisenach.
5. Hermann Propping aus Eisenach.
6. Paul Saalfeld aus Ettersburg.
7. Robert Schacke aus Eisenach.
8. Otto Gross aus Vacha.
9. Friedrich Hissbach, Lengsfeld.
10. Wilhelm Vogt aus Eisenach.
11. Karl Pfeffer aus Eisenach.
12. Paul Matthes aus Eisenach.
13. Ernst Drescher a. Berka v. H.
14. Karl Grosch aus Ruhla.
15. Otto Collmann aus Fahre.
16. Oscar Rentsch aus Eisenach.
17. Richard Schulze aus Eisenach.
18. Ernst Reischauer aus Eisenach.
19. Ernst Bachof aus Ohrdruf.
20. Siegmund Gans aus Vacha.
21. Fritz Balzer aus Eisenach.
22. Rudolf Bornemann aus Eisenach.
23. Andreas Rüger aus Oberzella.
24. Ferdinand Kuhn aus Eisenach.
25. Kuno Kiel aus Buttstädt.
26. Georg Fuchss aus Marksuhl.
27. Adolf Jobst aus Weida.
28. Hermann Pfanstiel, Wiesenthal.
29. Wilh. Wiedemann a. Bargstedt.
30. Paul Franck aus Rudolstadt.

Untertertia.

1. Ernst Haenert aus Eisenach.
2. Ernst Becker aus Eisenach.
3. Gustav Heydenreich a. Malsfeld.

4. Oscar Recknagel aus Eisfeld.
5. Georg v. Seebach a. Eisenach.
6. Karl Rothmaler aus Eisenach.
7. Ernst Schaller aus Kreuzburg.
8. Ernst v. Stockhausen, Eisenach.
9. Herm. Bocklisch aus Eisenach.
10. Georg Rupprecht aus Eisenach.
11. Konrad Sehrwald aus Eisenach.
12. Otto Hensgen aus Eisenach.
13. Rudolf Stössner a. Vacha.
14. Kurt v. Eschwege, Reichensachsen
15. Georg Ackermann a. Eisenach.
16. Otto Habbicht aus Eisenach.
17. Ernst von Strauch aus Eisenach.
18. Walther Schott aus Eisenach.
19. Eduard Klüber aus Eisenach.
20. August Franke a. Mühlhausen.
21. Rudolf Feigenspan, Berka a. W.
22. Adolf Harz aus Eisenach.
23. Paul Weitemeyer a. Berka v. H.
24. Herm. Helmbold aus Eisenach.
25. Karl Zinn aus Berka a. W.
26. Paul Haase aus Eisenach.
27. Hugo Hofsummer aus Eisenach.
28. Arthur Kühne aus Eisenach.
29. Richard Flintzer aus Eisenach.
30. Hermann Dreiss a. Ruhla.
31. Clemens v. Hopffgarten, Wilhelmglücksbrunn.
32. Adolf Saalfeld a. Ettersburg.

Quarta.

1. Gerhard Doemich aus Eisenach.
2. Hermann Zahn aus Eisenach.
3. Bernhard Ehrlich aus Eisenach.
4. Ernst Propping aus Eisenach.
5. Karl Eydam aus Ostheim.
6. Hermann Knott aus Fischbach.
7. Hans Mirus aus Eisenach.
8. Ernst Schwabe aus Eisenach.
9. Robert Heydenreich a. Malsfeld.
10. Max Streck a. Ostheim.
11. Ernst Böttger aus Mibla.

12. Max Meiss aus Dermbach.
13. Fritz Beyer aus Wiehe.
14. Lutz v. Buttler aus Eisenach.
15. Ernst Steinbicker aus Eisenach.
16. Rudolf Weibezahl, Nesselröden.
17. Arthur Lungershausen, Eisenach.
18. Edmund Wernicke a. Eisenach.
19. Reinhold Gutzeit aus Vacha.
20. Paul Grosskopf aus Unterellen.
21. Hugo Roenck aus Lauchröden.
22. Kuno Walther aus Eisenach.
23. Arno Eydam aus Ostheim.
24. Richard Degenring a. Eisenach.
25. Karl Marbach aus Eisenach.
26. Richard Jobst aus Eisenach.
27. Gustav Venus aus Eisenach.
28. Kurt v. Buttler aus Eisenach.
29. Georg Müller a. Liebenstein.
30. Franz Simon aus Eisenach.
31. Walther Förtsch aus Buttstädt.
32. Hans Reichmuth aus Eisenach.
33. Karl Schenk aus Ruhla.

Quinta.

1. Theodor Braun aus Eisenach.
2. Max Schäffer aus Eisenach.
3. Fritz Kuemmell a. Herleshausen.
4. Fritz Schmincke, Gerstungen.
5. Emil Duncker a. Lauchröden.
6. Richard Bunert aus Eisenach.
7. Hermann Matthes a. Eisenach.
8. Alfred Münzel aus Eisenach.
9. Otto Klüber aus Eisenach.
10. Otto Wernicke aus Eisenach.
11. Friedrich Paulssen a. Eisenach.
12. Wilhelm Stapff aus Vacha.
13. Reinhold Harz aus Eisenach.
14. Lothar Koch aus Eisenach.
15. Arno Rupprecht aus Eisenach.
16. Armin Jacobi aus Eisenach.
17. Hans Atzel aus Eisenach.
18. Arthur Goldner aus Eisenach.
19. Paul Simon aus Tiefenort.

20. Philipp v. Seebach a. Eisenach.
21. Fritz Stavenhagen, Eisenach.
22. Kuno Tittel aus Eisenach.
23. Alexander Klamroth, Eisenach.
24. Felix Creuznacher a. Eisenach.
25. Detmer Kürchhoff aus Eisenach.
26. Karl Witzschel aus Eisenach.
27. Albert Kahle aus Eisenach.
28. Karl Meerguth aus Eisenach.
29. Rudolf Schmidt a. Tann a. Rh

Sexta.

1. Otto Lückert aus Eisenach.
2. Wilhelm Schimmelpfeng, Vacha.
3. Adolf Fiesinger aus Eisenach.
4. Richard Steinbicker a. Eisenach.
5. Max Becker aus Eisenach.
6. Wilhelm Voppel aus Eisenach.
7. Rudolf Beck aus Eisenach.
8. Robert Bocklisch aus Eisenach.
9. Ernst de Bruyn aus Eisenach.
10. Fritz Ebsen aus Eisenach.
11. Max Ehrlich aus Eisenach.
12. Paul Fiesinger aus Eisenach.
13. Ralf Fretwell aus Eisenach.
14. Karl Gräf aus Eisenach.
15. Julius Heidungsfeld a. Eisenach.
16. Paul Kallense aus Eisenach.
17. Georg Matsko aus Neumorschen.
18. Max Mentz aus Eisenach.
19. Otto Mille aus Eisenach.
20. Kurt Possner aus Eisenach.
21. Paul Reischauer aus Eisenach.
22. Arno Schmidt aus Eisenach.
23. Wilhelm Schwabe aus Buttler.
24. Hugo Schwanitz aus Eisenach.
25. Hermann Sehrwald a. Eisenach.
26. Georg Sonderhof aus Eisenach.
27. Otto Steinbicker aus Eisenach.
28. Johannes Stewart aus Eisenach.
29. Theodor Stieglitz aus Eisenach.
30. Kuno Weber aus Eisenach.
31. Hermann Wedekind a. Eisenach.

Eisenach, 1. Mai 1880.

Dr. Weniger.

